

Arbeitsschutz – Gesundheitsförderung: Europäische Perspektiven

Christa Sedlatschek
Direktorin

Dresden
12. November 2015



- Arbeitsschutz in Europa
- Betriebliche Gesundheitsförderung im Kontext einer alternden Erwerbsbevölkerung
- “Sichere und Gesunde Arbeit in jedem Alter”: EU Projekt der Europäischen Kommission und EU-OSHA

Arbeitsschutz in Europa

- **Generaldirektion für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Inklusion**
 - Gesetzgebung/”better regulation”
 - Koordinierung von EU/nat. Strategien
 - Informationen zu allen Themen und Austausch von guter Praxis
 - Koordinierung des sozialen Dialogs
- **Beratender Ausschuss für S+G bei der Arbeit**
- **Senior Labour Inspectors Committee (SLIC)**
- **SCOEL**
- **EU-OSHA**

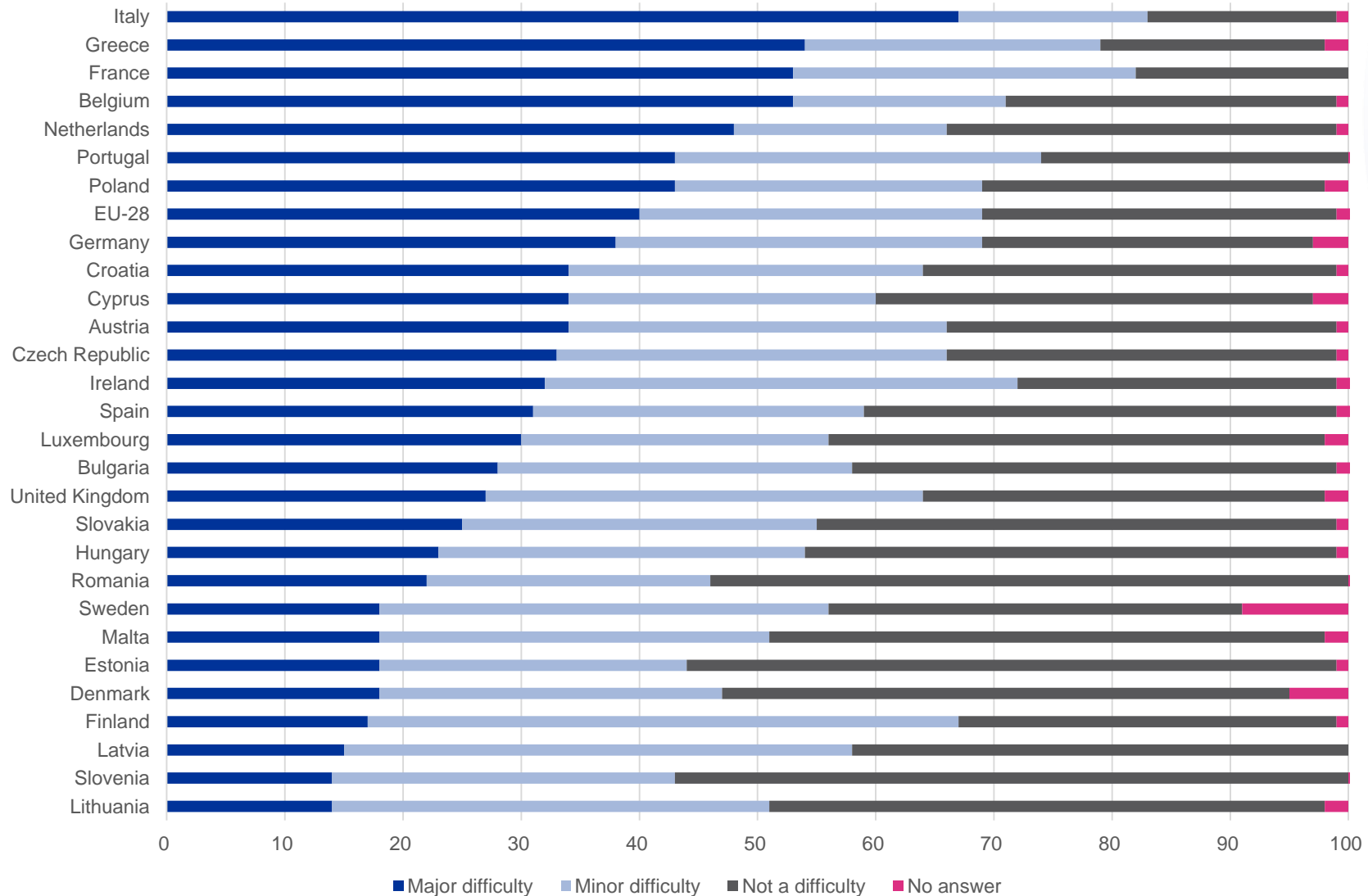
Strategischer Rahmen zum Arbeitsschutz (2014 – 2020)

- Bessere Umsetzung geltender Rechtsvorschriften
- Verbesserung der Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen
- Berücksichtigung älter werdender Belegschaften
- 7 strategische Ziele
 1. **Konsolidierung der nationalen Arbeitsschutzstrategien**
 2. **Praktische Unterstützung von Klein- und Kleinstunternehmen**
 3. **Bessere Durchsetzung der Vorschriften durch die Mitgliedsstaaten**
 4. **Vereinfachung der bestehenden Rechtsvorschriften**
 5. **Berücksichtigung der Alterung der Erwerbsbevölkerung und Verbesserung der Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen zur Bewältigung bestehender und neuer Risiken,**
 6. **Verbesserung der Erhebung statistischer Daten**
 7. **Bessere Koordinierung mit internationalen Organisationen.**

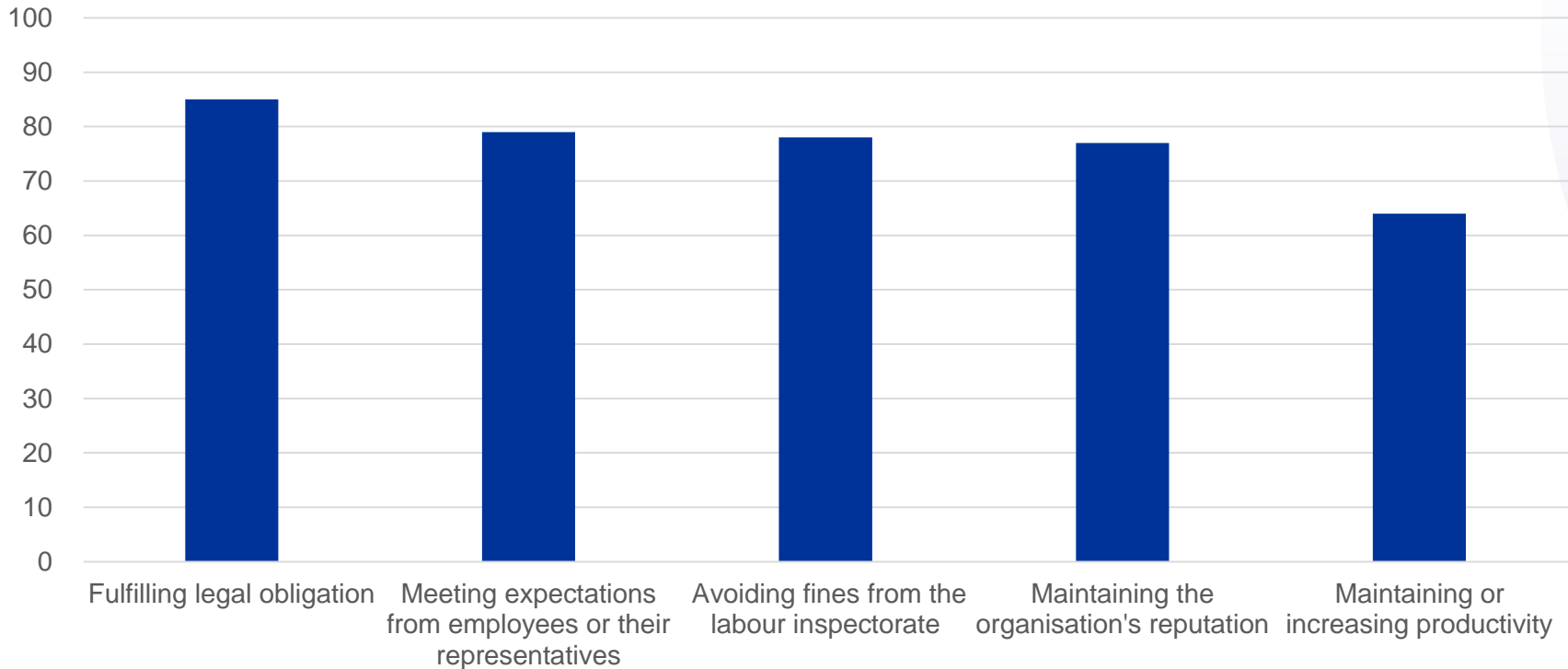
Arbeitsschutz in Europa - Gesetzgebung

- 1. SMART Regulation Programm**
 - REFIT (fitness check).
- 2. Ex-post Evaluierung der Rahmenrichtlinie 89/391/EC und der 23 Richtlinien.**
- 3. Dem Vorschlag der Europäischen Kommission muß Rat und Parlament zustimmen.**

ESENER-2 – Schwierigkeiten gesetzliche Bestimmungen umzusetzen (Komplexität)

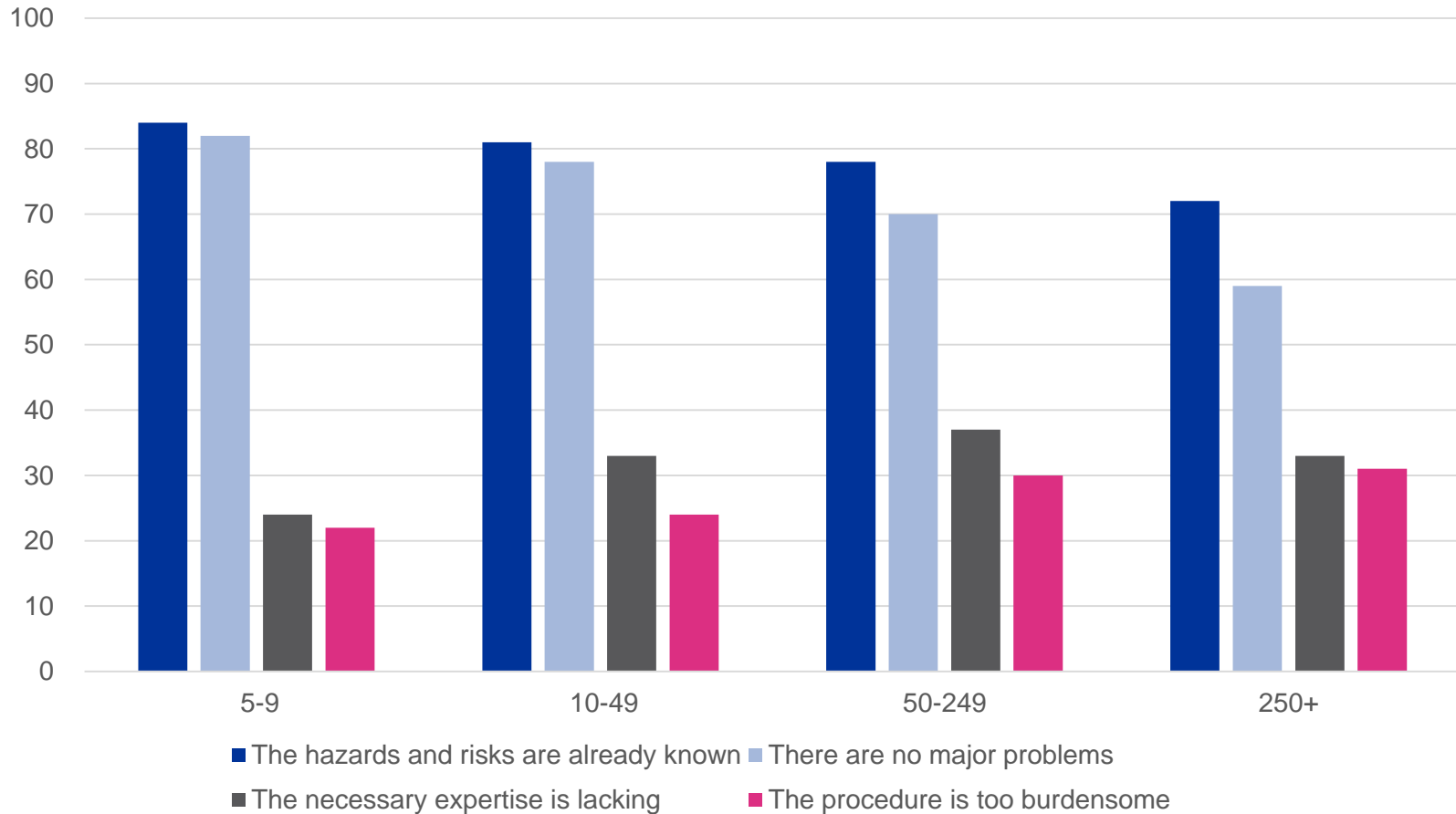


ESENER-2 - Warum werden regelmäßig Arbeitsschutzmaßnahmen ergriffen (EU-28)



Base: all establishments in the EU-28.

ESENER-2 - Warum wird keine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt (EU-28)



Base: establishments in the EU-28 that do not carry out risk assessments regularly.

Betriebliche Gesundheitsförderung

- **WHO-Ottawa Charter zur Gesundheitsförderung 1986**
- **Luxembourg Declaration**
 - Rahmenrichtlinie 89/391/EC
 - Gesundheit wird ganzheitlich gesehen
- **European Network Workplace Health Promotion (ENWHP)**
 - Enge Zusammenarbeit mit den nationalen Kontaktstellen
 - Arbeiten mit einheitlichen Qualitätskriterien

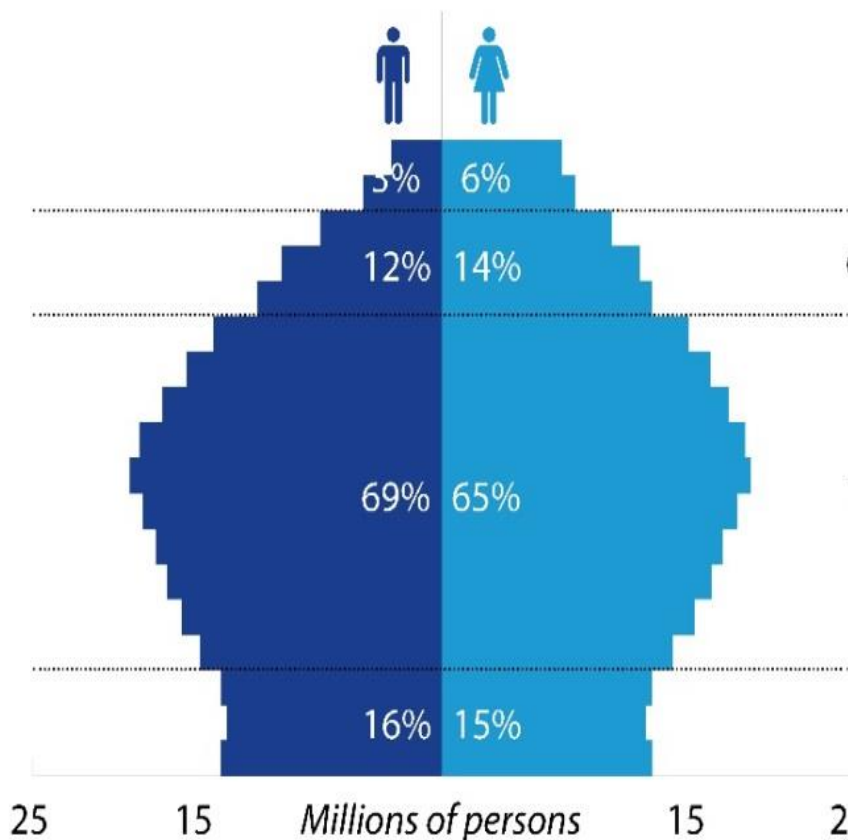
ENWHP - Betriebliche Gesundheitsförderung



Der demographische Wandel

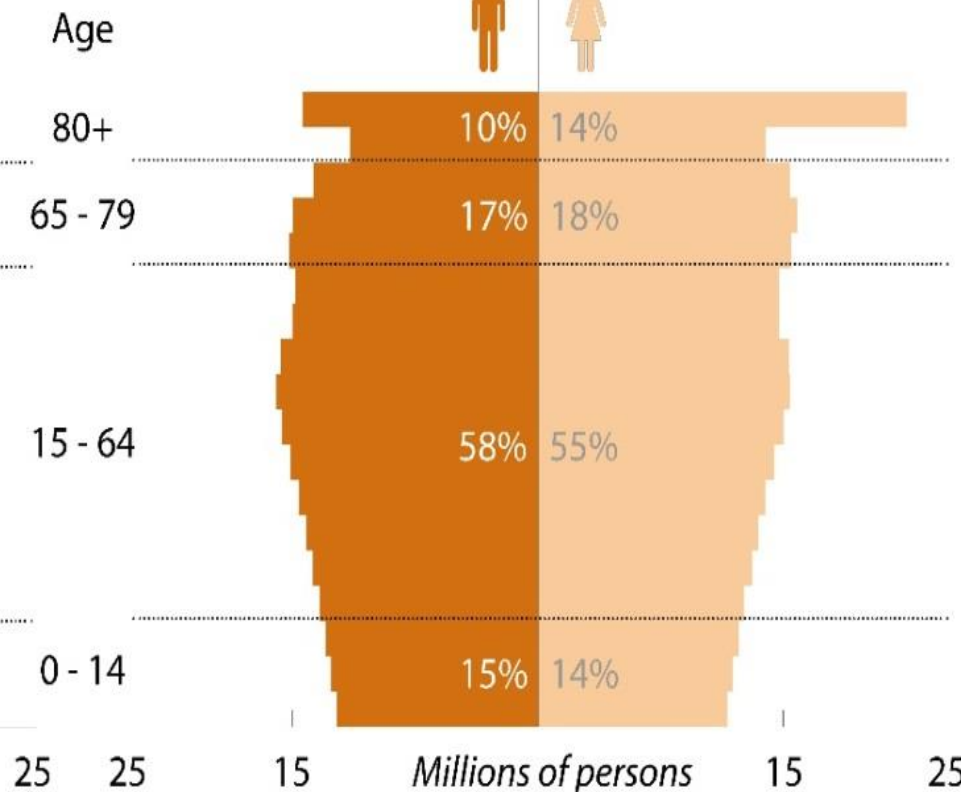
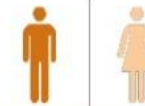
Total: 500 million

2010



2060

Total: 517 million



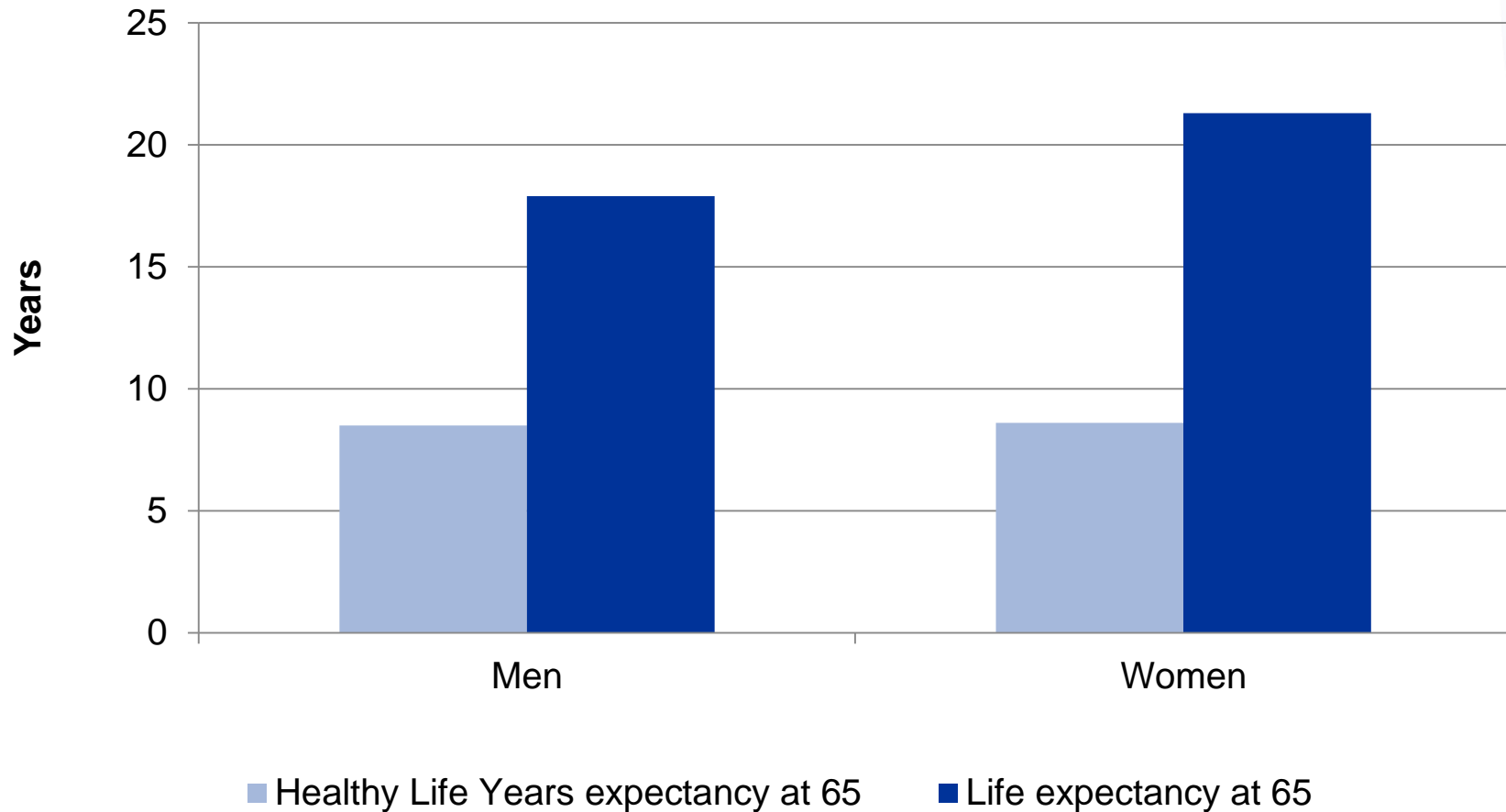
EU-OSHA Projekt “Sichere und Gesunde Arbeit in jedem Alter”

Konzepte, die sowohl den Arbeitsschutz als auch BGF einbeziehen

- **Healthy Ageing:** Körperliches, soziales und mentales Wohlbefinden über das gesamte Arbeitsleben: Arbeitsbedingungen, Beschäftigung, soziale Inklusion, LLL, neue Technologien, Bewegung, Langzeitbetreuung.
- **Active Ageing:** ist breiter angelegt, inkludiert gesellschaftliche Aspekte wie Sozialversicherung, Früherkennung von Krankheiten, Image von älteren Menschen.
- **Return-to-work:** Reintegration, berücksichtigt gesellschaftlichen Kontext, Arbeitsschutz und BGF, individuelle Angebote.
- **Well-being at work:** Umfasst die Qualität des Arbeitslebens für den Beschäftigten: Arbeitsschutz, BGF, psychische Gesundheit, Lifestyle, persönliche Entwicklung und für die Organisation: Werte basierte Arbeitsumfeld, Work-life-balance, Flexibilität.
- **Sustainable Work:** beinhaltet 2 Dimensionen: 1. spezifische Aspekte der Arbeit wie Verdienst, Karriere, Arbeitsqualität und Arbeitszeit und 2. Die Lebens –und Arbeitsumstände des Einzelnen wie Verfügbarkeit, physische und mentale Gesundheit, Kompetenzen und Motivation.

Der demographische Wandel in Europa

Lebenserwartung und HLY Erwartung mit 65, 2013



Nationale Politiken und Strategien

Elemente erfolgreicher Politiken

Integrative politische Strategien

Sozio- ökonomische Maßnahmen

- Anhebung des Renteneintrittsalters
- Weniger Frühverrentungen und ökonomische Anreize schaffen

Beschäftigung

- Karrierenmanagement
- Training und LL
- Gezielte Unterstützung für Ältere
- Berufliche Wiedereingliederung

Arbeitsschutz und Arbeitsorganisati on/HR

- Arbeitsplatzanpassung
- Work-life balance
- Telearbeit
- Return-to-work Programme
- BGF

Gesundheit

- BGF
- Medizinische Rehabilitation
- Maßnahmen zum Active ageing

Soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung

- Maßnahmen gegen Diskriminierung
- Diversity management

Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit & Stärkung der Arbeitsfähigkeit

EU Projekt “Sichere und Gesunde Arbeit in jedem Alter”

Ergebnisse zeigen auf Länderebene vier unterschiedliche Herangehensweisen:

1. Überlegungen zu den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft und vorallem Maßnahmen zur Erhöhung des Renteneintrittsalters (Kroatien, Rumänien, Zypern, Island, Griechenland)
2. Überlegungen zu Gesundheit am Arbeitsplatz und alternde Belegschaften (Polen, Bulgarien, Malta, Luxembourg, Slovenien, Portugal, etc)
3. Politische Strategien, die auf die Erhaltung und Verbesserung der Arbeitsfähigkeit abzielen, unter Einbeziehung von S+G, Kompetenzentwicklung und Karrierenmanagement, aber ohne das gesamte Leben zu betrachten (Österreich, Frankreich, Belgien, Norwegen, UK)
4. Früherkennung der Herausforderung in allen Politikbereichen, integrative politische Strategien (Dänemark, Finnland, Deutschland, Holland, Schweden)

EU Projekt “Sichere und Gesunde Arbeit in jedem Alter”

Erfolgsfaktoren auf betrieblicher Ebene

- **Kombination von Arbeitsschutz und BGF und HR Maßnahmen**
 - Prävention, BGF und Rehabilitation
 - Fortbildung, Flexibilisierung von Arbeitszeit
 - Mitsprache bei Arbeitsgestaltung, Autonomie
 - Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit
 - Karriereplanung

- **Berücksichtigung des gesamten Arbeitslebens**
 - Alle Altersgruppen berücksichtigen, flexible, individuelle Maßnahmen
 - Kommunikation und Information zum Thema Gesundheit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!